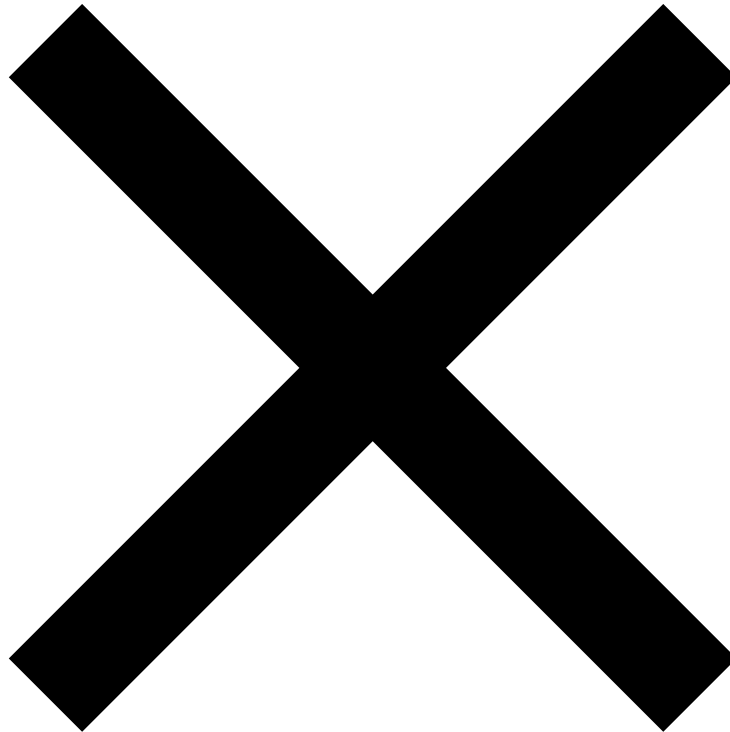


DAS DREIKÖNIGSHAUS MUSS ALS ENSEMBLE ERHALTEN BLEIBEN

Pressemitteilung vom 07. Mai 2015

Die Wählervereinigung Freiburg Lebenswert (FL) setzt sich nach dem Brand im mittleren Teil des Dreikönigshauses vehement für den Erhalt des gesamten Ensembles ein. Dass der mittlere Teil, der nun abgerissen wird, nicht unter Denkmalschutz stehen soll, ist nur schwer nachvollziehbar. Denn gemäß § 2 des badenwürttembergischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG) stehen „einfache“ Kulturdenkmale kraft Gesetzes unter Denkmalschutz, ohne dass es hierzu noch der Aufnahme in eine Denkmalliste oder einer entsprechenden Erklärung der Denkmalschutzbehörde bedarf. Sollte es nicht so sein, dann wäre dies ein schwerwiegendes Versäumnis gewesen. Zudem bildet die Gebäudereihe eine Einheit und müsste zusammen mit dem denkmalgeschützten vorderen Teil als Gesamteinheit zumindest Ensembleschutz genießen. FL stellt daher die Anfrage an die Stadt, warum zumindest die Außenfassaden des mittleren Teils nicht wieder so aufgebaut werden, wie sie waren. Schließlich muss ja auch eine Gebäudeversicherung bestehen, die dafür in Anspruch genommen werden kann (auch wenn dies bei Brandstiftung möglicherweise länger dauert).

FL möchte bei der Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam machen, dass in Freiburg vermeintliche Sachzwänge leider immer wieder Baudenkmäler gefährden. Die Erhaltung gefährdeter Bausubstanz genießt leider weder in den großen Fraktionen im Gemeinderat noch in der Stadtverwaltung einen besonders hohen Stellenwert. Die Liste der Baudenkmäler, die in den vergangenen Jahren weichen mussten, ist beträchtlich. Dies kann so nicht weitergehen!



Das denkmalgeschützte „Dreikönigshaus“ will die Stadtverwaltung abreißen, um eines Tages vielleicht dem Stadttunnel Platz zu machen (Foto: M. Managò).

Das Dreikönigshaus ist das letzte noch vorhandene barocke Baudenkmal in diesem Quartier. Zumindest der vordere Teil steht daher unter Denkmalschutz und muss auch nach dem Brand weiterhin diesen hohen Schutz genießen. Aber auch der mittlere, ebenso denkmalwürdige Teil muss und kann auch nach dem Brand wieder aufgebaut werden.

FL unterstützt ausdrücklich die Pläne des Essentreffs, am Standort Dreikönigshaus zu bleiben und sogar weitere Räume dort in Anspruch zu nehmen. Diese Einrichtung leistet einen sehr wertvollen Beitrag im sozialen Gefüge der Stadt und sollte deshalb weiterhin an so zentraler Stelle und auf städtischem Terrain erhalten bleiben.

Im Rahmen der Berichterstattung zu einem Beitrag, der auf der Homepage von FL zu diesem Thema erschienen ist (siehe: <https://freiburg-lebenswert.de/das--dreikoenigshaus-darf-nicht-abgerissen-werden>), wurde leider nicht unterschieden zwischen FL als unabhängiger Wählervereinigung und der Fraktion Freiburg Lebenswert/Für Freiburg (FL/FF) im Gemeinderat. Die Homepage www.freiburg-lebenswert.de ist keine „Fraktionswebseite“ (wie von der BZ fälschlich behauptet), sondern die Internetseite der Wählervereinigung Freiburg Lebenswert e.V. Die Inhalte werden zwar bei Bedarf mit der Fraktion (d.h. vor allem mit den Gemeinderäten von FL) abgestimmt, aber unabhängig von ihr erstellt und veröffentlicht. Die Fraktion besitzt dagegen einen eigenen Internetauftritt: www.fl-ff-fraktion.de. Dies ist nicht ungewöhnlich und wird von allen anderen im Stadtrat vertretenen Wählervereinigungen und Parteien ähnlich gehandhabt.

Gerlinde Schrempf
(1. Vorsitzende)

Michael Managò
(Pressesprecher)

Freiburg Lebenswert e.V.
E-Mail: presse@freiburg-lebenswert.de

Siehe auch den Beitrag „Das Dreikönigshaus darf nicht abgerissen werden!“, der (u.a. beim OB) einigen Staub aufgewirbelt hatte.